

[Der Sicherheitsdienst der Ukraine \(SBU\) hat die Einleitung eines Verfahrens wegen Hochverrats gegen den Abgeordneten Jewhen Schewtschenko dementiert](#)

24.12.2021

Der ukrainische Sicherheitsdienst hat Informationen über die Einleitung eines Hochverratsverfahrens gegen den Abgeordneten Jewhen Schewtschenko dementiert. Dies berichtet die UP unter Berufung auf den Sprecher des Sicherheitsdienstes der Ukraine Artem Dehtyarenko.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der ukrainische Sicherheitsdienst hat Informationen über die Einleitung eines Hochverratsverfahrens gegen den Abgeordneten Jewhen Schewtschenko dementiert. Dies berichtet die UP unter Berufung auf den Sprecher des Sicherheitsdienstes der Ukraine Artem Dehtyarenko.

„Zurzeit haben die Ermittler des Sicherheitsdienstes der Ukraine kein Strafverfahren gegen den Abgeordneten Jewhen Schewtschenko gemäß Artikel 111 des Strafgesetzbuches der Ukraine eingeleitet. Nach Artikel 482-2 der ukrainischen Strafprozessordnung kann ein Ermittlungsverfahren gegen einen ukrainischen Abgeordneten nur vom Generalstaatsanwalt oder einer Person, die seine Aufgaben wahrnimmt, eingeleitet werden“, sagte der Sprecher.

Schewtschenko selbst schrieb am 23. Dezember auf Facebook, dass der SBU angeblich ein Strafverfahren gegen ihn auf der Grundlage des Artikels über Hochverrat eröffnet habe.

Der Abgeordnete ist für seine Sympathie für Alexander Lukaschenko bekannt. Bereits am 24. Mai 2021 wurde er wegen seiner Unterstützung für Lukaschenkos Vorgehen aus der Fraktion der Diener des Volkes ausgeschlossen. Einen Tag zuvor hatte Schewtschenko ein Foto seines Treffens mit Lukaschenko veröffentlicht und die Inhaftierung von Roman Protasewitsch, dem Gründer des belarussischen oppositionellen Telegram-Kanals NEXTA, gebilligt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 204

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.